



Kuratorin Cornelia König-Becker inmitten der Kunstwerke im Löw Haus. Die Ausstellung zeigt auch einige Werke ihres Vaters, des 2005 verstorbenen Glas- und Mosaikkünstlers Hans König.

die ganze Höhe der Fensterfront eine weitere Rauminstallation geschaffen. Von der Decke des ersten Stocks bis zum Kellerboden reichen die weiß gekalkten – kleinen Würsten ähnlichen – Gebilde. Was in ihnen wohl heranwächst? Je nach Seelenzustand der Betrachter variieren die Antworten. Der eine denkt vielleicht an unheimliche Krabbeltiere, der andere an wun-

derschöne Schmetterlinge, die sich, Richtung Himmel flatternd, eine neue Heimat suchen. Transzendenz schwingt hier mit. Der Glaube an die himmlische Heimat, an die letzte Geborgenheit in Gott.

HEIMAT IM HIMMEL

Auch der hölzerne „Stairway to Heaven“ (dt.: Himmelsleiter) von Udo Breitenbach, der

im Keller neben den sich auf den Fliesen auftürmenden Kokons nach oben weist, erzählt von einer Metamorphose. Es handele sich um eine profane Hühnerleiter, sagt der Künstler. Abfälle aus der Rotweinerstellung hat er in zart rostfarbene verlorene Landschaftsbilder („Lost Landscapes“) verwandelt.

Zu berichten gäbe es noch viel von dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Zum Beispiel von Jürgen Kadows Installation „Heimat“, auf der zwischen winzigen Püppchen, einem Modellhäuschen mit verbrannten Dachstuhl und einem dicken Goldbarren ein kleiner Computerbildschirm flimmernd über das aktuelle Weltgeschehen aufklärt. Oder vom polnischen Bushaltestellen-Video von Anna Tretter.



„Am Hang“ heißt das abstrakte Gemälde von Cornelia Krug-Stührenberg. Der Titel lässt an den gleichnamigen Roman von Markus Werner denken und das Bild ist auch tatsächlich in der gleichen Kulisse entstanden, in den Alpen.

Künstler der Ausstellung

Florian Albrecht Schoeck (Photographie), Antje Bahmer (Objekt), Mike Bauersachs (Zeichnung), Helmut Brendl (Skulptur) Udo Breitenbach (Objekt), Fred K (Objekt), Karin Goetz (Installation), Ossi Hülbig (Aquarelle), Jürgen Kadow (Installation), Julia Kellerbrandt (Mixed Media), Irmtraud Klug-Berninger (Objekt), Petia Knebel (Objekte), Marianne Knebel-Schiele (Installation), Hans König (Plastik), Jan Peter Kranig (Gemälde), Alois Krug (Gemälde), Cornelia Klug-Stührenberg (Gemälde), Mapec (Texte, Aquarelle), Jutta Rosenhöfer (Objekt), Klaus Satorius (Photographie), Josef Speth (Skulptur), Victor A. Syrnev (Objekte, Goldschmiedekunst), Anna Tretter (Video), Jutta Walter (Objekt), Wolfgang Walz (Gemälde), Jutta Winterheld (Gemälde), Wolfgang Zwirner (Aquarell) sowie Leihgaben.

Oder von Irmtraud Klug-Berningers Buch „Heimattexte“, in dessen filigranen, handgeschöpften Seiten die Besucher blättern dürfen. Am besten alles selbst ansehen.

Melanie Pollinger

„HEIMAT: GRENZEN:LOS – Verstehst du Heimat?“
Löw-Haus, Hauptstraße 29,
63911 Klingenberg.
Geöffnet bis 16. Mai freitags, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.